



Freie Universität Berlin



Freie Universität Berlin – Peking Universität

25 Jahre Zusammenarbeit

Freie Universität Berlin und Peking Universität auf einen Blick

	FU	PU
Studierende	33.207	28.000
Ausländische Studierende	5.181	2.083
Professoren	415	1.540
Mitarbeiter	1.200	2.600
Internationale Kooperationen	122	188

Ausländische Studierende an der Peking Universität

Geisteswissenschaften	840
Sozialwissenschaften	817
Medizin	388
Naturwissenschaften	35
Informations- und Ingenieurwissenschaften	3
	2083

Internationale Kooperationen

	FU	PU
Asien	37	57
Europa	35	69
Nordamerika	36	44
Südamerika	7	6
Australien/Ozeanien	5	8
Afrika	2	4
	122	188

Peking Universität in Rankings

	Platz
China Ranking (Asiaweek)	2
Top 100 Asia Pacific Universities (Shanghai Ranking)	25-40
Top 500 World Universities (Shanghai ranking)	201-300
World's Top Universities (The Time Higher)	15

Zusammenarbeit der Peking Universität mit deutschen Hochschulen (HRK-Hochschulkompass)

Eberhard-Karls-Universität Tübingen	auch Studierendenaustausch
Fachhochschule Jena	
Freie Universität Berlin	auch Studierendenaustausch
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	
Johann Wolfgang Goethe-Universität	
Ludwig-Maximilians-Universität München	auch Studierendenaustausch
Technische Universität Berlin	auch Studierendenaustausch
Technische Universität Kaiserslautern	
Universität Bayreuth	
Universität Köln	

Zusammenarbeit der FU Berlin mit chinesischen Universitäten

- Beijing University
- Lanzhou University
- Fudan University
- Sun Yat-sen University Guangzhou
- Nanjing University

- Chinese University of Hongkong

Taiwan:

- National Taiwan University, Taipei
- National Chengchi University, Taipei

Chinesische Studierende an der FU

VR China	225
Hongkong	1
Taiwan	23

Kooperationsverträge zwischen
der FU Berlin und der Peking Universität

V E R T R A G

über die Zusammenarbeit zwischen
der Peking-Universität und der Freien Universität Berlin
auf dem Gebiet der Lehre und Forschung

Mit dem Ziel, die guten Beziehungen zwischen den beiden
Universitäten zu fördern und auszubauen, beschließen die
Peking-Universität und die Freie Universität Berlin, die
folgend aufgeführten wissenschaftlichen Austausch- und
Kooperationsprojekte zu realisieren.

I

In periodischen Abständen werden Wissenschaftler und For-
scher der Partneruniversität zu Lehrveranstaltungen bzw.
zur Teilnahme an Forschungsprojekten eingeladen.

II

Beide Universitäten werden sich bemühen, daß Nachwuchs-
wissenschaftler im Austausch im Rahmen des bestehenden
"Kulturabkommen zwischen der Volksrepublik China und der
Bundesrepublik Deutschland" an den Partneruniversitäten
tätig werden können.

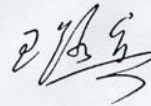
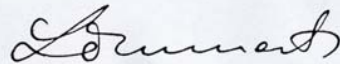
III

Es ist vorgesehen, die Kooperation auf den Gebieten der
Sinologie und Germanistik zu beginnen.

Für die Freie Universität Berlin / Für die Peking-Universität

Präsident
Prof. Dr. Eberhard Lämmert

Vizerektor
Wang Lubin



Peking, den 6. April 1981

1981:

Wissenschaftleraustausch zu
Lehrveranstaltungen bzw. zur Teilnahme an
Forschungsprojekten

zunächst auf den Gebieten der Sinologie und
Germanistik

- a) Jedes 2. Jahr ein PU-Hochschullehrer für
2 Semester an die FU (Sinologie)
- b) Jährlich ein FU-Germanist für 1 Semester
an der PU (Deutschabteilung)

„Im Jahre 1981 trägt die Freie Universität Berlin alle Kosten des Austausches. In den Jahren 1982 und 1983 trägt die Freie Universität Berlin die Reisekosten beider Seiten, während die Aufenthaltskosten von der jeweils gastgebenden Universität getragen werden. Ab dem Jahre 1984 ist vorgesehen, dass die entsendende Universität die Reisekosten, die gastgebende Universität die Aufenthaltskosten übernimmt.“

„Da die Freie Universität Berlin den von der Peking-Universität entsandten Gastwissenschaftlern ein Honorar oder Stipendium gewährt, das in seiner Höhe so bemessen ist, um neben den Aufenthaltskosten (Verpflegung und Unterkunft) auch die ihrem Status angemessenen wissenschaftlichen und persönlichen Bedürfnisse zu befriedigen, erwartet sie, das die Peking-Universität den von der Freien Universität Berlin entsandten Wissenschaftlern wirtschaftlich die gleichen Möglichkeiten nach dem Maßstab Chinas einräumt.“

1988: Übernahme von Aufenthaltskosten der Gastwissenschaftler durch die einladende Seite geregelt

1988:

Sandwich-Promotionsprogramm zur gemeinsamen Qualifizierung förderungswürdiger wissenschaftlicher Nachwuchskräfte der Peking Universität

1. Vorbereitungsphase an der PU (Literaturstudium, sprachliche Vorbereitung;
2. Bis zu 24monatiger Aufenthalt an der FU zur Durchführung, Auswertung und Dokumentation (in deutscher oder englischer Sprache) der wesentlichen Untersuchungen;
3. Abschluss und Einreichung der Arbeit in deutscher oder englischer Sprache; Mitwirkung des deutschen Betreuers bei der abschließenden Beurteilung der Arbeit.

1997: Praktikantenprogramm „Deutsch für Ausländer“ für FU-Studierende an der Peking Universität

Praktikantenprogramm „Chinesisch für Ausländer“ für PU-Studierende an der FU Berlin

4 Semesterwochenstunden Lehre,
Teilnahme an Lehrveranstaltungen

2001:

Studierendenaustausch

Einjährige Studienaufenthalte, frühestens
ab 5. Semester

Kostenlose Unterkunft,

Zuschüsse für den Aufenthalt

2005:

Gemeinsame Unterstützung des
Zentrums für Deutschlandstudien an der
Peking Universität

Gemeinsame Unterstützung des
Konfuzius Instituts an der FU Berlin

Konfuzius-Institut an der FU Berlin

gemeinsame Einrichtung von Peking Universität und Freier Universität Berlin im Auftrag der Nationalen Leitungsgruppe für Chinesisch als Fremdsprache

- Förderung der Kenntnis chinesischer Kultur
- Pflege der chinesisch-deutschen Zusammenarbeit
- Vermittlung chinesischer Sprachkenntnisse
- Unterstützung der Sinologie und der Chinastudien an der FU Berlin
- Überregionale Fortbildung von Chinesischlehrern

Finanzierung durch das Erziehungsministerium
der VR China;

Kostenlose Bereitstellung der Räume und deren
Ausstattung durch die FU Berlin

2005:

Zentrum für Deutschlandstudien an der Peking Universität (ZDS)

Vereinbarung zwischen

- Peking Universität
 - FU Berlin
 - HU Berlin
 - DAAD

„Historisches Gedächtnis und Globalisierung Deutsche Kultur,
Geschichte und Gesellschaft unter der Perspektive der europäischen
Aufklärung und der Entwicklungsdynamik der modernen
chinesischen Gesellschaft“

Kooperationspartner des ZDS

- a) An der Peking Universität
- Fakultät für Erziehungswissenschaft
 - Fakultät für Germanistik
 - Fakultät für Geschichtswissenschaft
 - Fakultät für Internationale Beziehungen
 - Fakultät für Kunst
 - Fakultät für Philosophie
 - Fakultät für Rechtswissenschaft
 - Fakultät für Soziologie

b) An der FU Berlin

- Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften
- Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften
- Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften
- Fachbereich Rechtswissenschaft

c) An der HU Berlin

- Philosophische Fakultät i (Geschichte, Philosophie)
- Philosophische Fakultät iii (Sozialwissenschaften)
- Philosophische Fakultät iv (Erziehungswissenschaften)

Kernstück der Arbeit des ZDS

(neben deutschlandbezogenen Forschungen):

Aufbau eines kooperativen, dreijährigen Masterstudiengangs
„Deutsche Kultur und sozialer Wandel“

	Credit Points
Fachkurse an der jeweiligen Fakultät	14
Universitätsinterne Pflichtfächer	9
Kurse am ZDS	10
Kurse an der deutschen Partneruniversität (3. und 4. Semester)	Mind. 8
	41

ZDS-Wahlpflichtkurse

Modul i: Deutsche Geschichte	a) Neuere deutsche und europäische Geschichte	2 CP
Interdisziplinäres Modul ii:	a) Deutschland und Europa b) Deutschland und China c) Deutschland und Globalisierung	2 CP
Interdisziplinäres Modul iii:	a) Deutsche Philosophie b) Deutsche Literatur c) Deutsche Kunst	2 CP
Interdisziplinäres Modul iv	a) Das polit. U. jurist. System Deutschlands b) Wirtschaft u. Gesellschaft in Deutschland c) Bildung u. Erziehung in Deutschland	2 CP
Interdisziplinäres Modul v	a) Reformation b) Aufklärung c) Wohlfahrtsstaat	2 CP
		10 CP

Aufenthalt an der deutschen Partneruniversität (jährlich bis zu 20 Studierende)

- a) 2 Lehrveranstaltungen je Semester
- b) Zusätzliche Sprachkurse
- c) Vorbereitung der Abschlussarbeit unter Anleitung eines benannten Betreuers

Mind.
8 CP

Gegenwärtig sind zehn MA-Studierende
des ZDS zu einem einjährigen
Studienaufenthalt in Berlin

Rechtswissenschaft	3
Germanistik	3
Geschichte	1
Internationale Beziehungen	1
Philosophie	1
Erziehungswissenschaften	1

Abschluss:

- Master-Diplom der jeweiligen Fakultät der Peking Universität
- Zertifikat für Deutschlandstudien des ZDS

Zulassungsbedingungen für ein Studium am ZDS

sehr gute fachliche Eignung, hohe Motivation

Eignungsprüfung Deutsch (Mittelstufe I)

Weiterführender Deutschunterricht (ca. 500 Stunden)

im 1. ZDS Studienjahr

Sommersprachkurs (ca. 120 Stunden) nach dem

1. ZDS Studienjahr

Voraussetzung für DAAD-Stipendium für den Aufenthalt

in Deutschland: Test DaF-Ergebnis: 16 Punkte

Flankierende Austauschprogramme

Kurzaufenthalte von deutschen Wissenschaftlern
zu Lehr- und Forschungszwecken am ZDS;
Kurzaufenthalte von deutschen Doktoranden und
Studierenden zu Materialsammlungen und
sonstigen Studienzwecken am ZDS,
Einsemestrige Aufenthalte von deutschen
Sprachpraktikanten am ZDS

Perspektive :

15-20 ZDS-Studierende

Fachtagung Ende März 2007 in Peking

Evaluierung Ende 2007

Gemeinsames Graduiertenkolleg für Geschichte und
Sozialwissenschaften für Geschichte und
Sozialwissenschaften

Probleme:

Finanzierung des Studienaufenthalts der ZDS-
Studierenden in Deutschland

DAAD-Teilstipendium

Eigenbeteiligung, da keine Unterstützung durch PU

Sprachkenntnisse

Rekrutierung von Studierenden anderer
chinesischer Universitäten für ein Studium am ZDS
schwierig

Unsicherheiten/ Missverständnisse trotz klar geregelter
Zuständigkeiten in Berlin und Peking; Gefühl
ungleicher Arbeitsteilung

Summer School „Global Politics“ in Shanghai

gemeinsames Studienprogramm von
FU Berlin und Fudan Universität Shanghai
seit 2004 für 30 exzellente chinesische
Studierende

(Zertifikat der FU Berlin : 5 ECTS)



Freie Universität Berlin



Freie Universität Berlin – Peking Universität

25 Jahre Zusammenarbeit